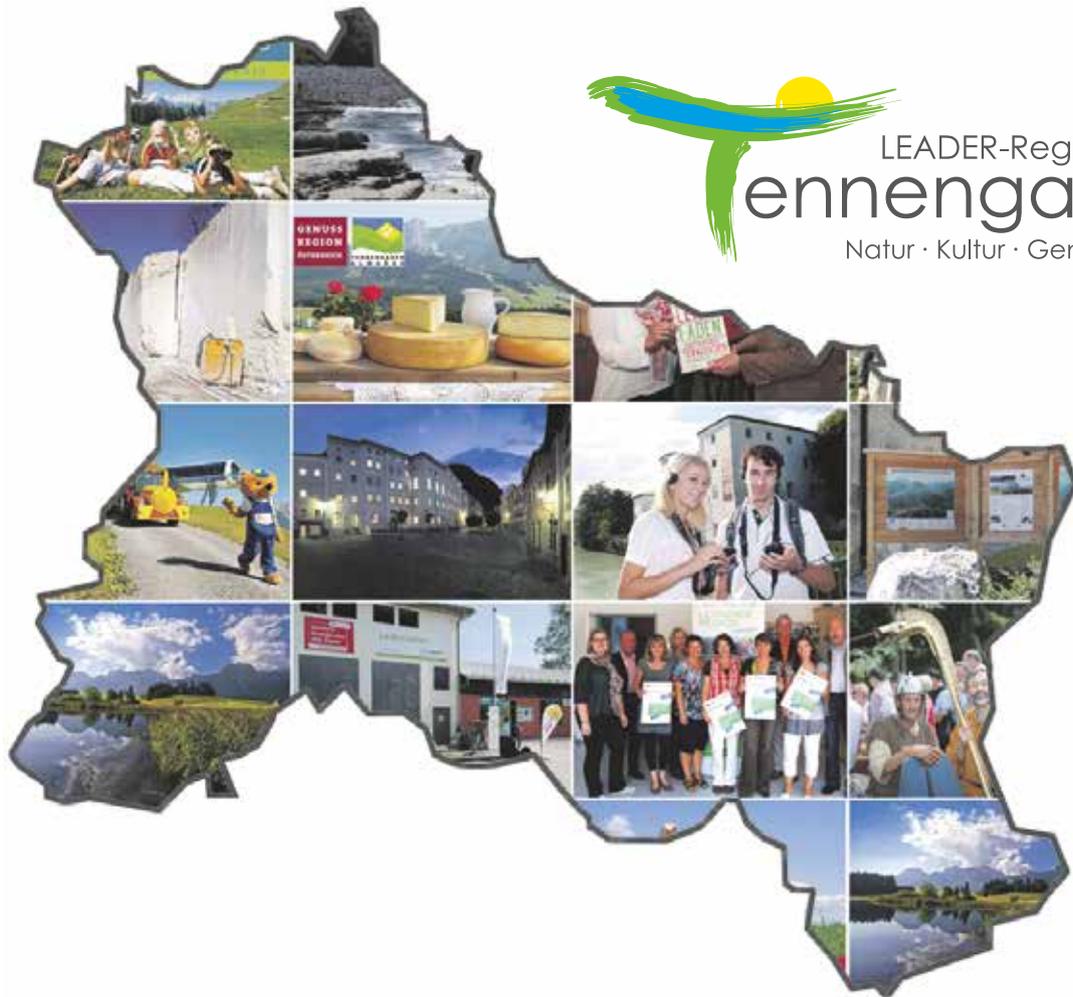


2007-2013

LEADER



LEADER-Region
ennengau

Natur · Kultur · Genuss

LEADER 2007-2013



Eine überaus erfolgreiche Leader-Periode für den Tennengau ist zu Ende gegangen. In diesem Programm war es den Tennengauer Gemeinden möglich, viele großartige Projekte - wie in dieser Broschüre noch einmal dargestellt - umzusetzen. Großen Anteil an diesem Erfolg hatten die externe Unterstützung von Frau Mag. Claudia Schönegger (Terra Cognita KG) in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung unseres Regionalverbandes sowie das hervorragende Miteinander der 13 Tennengauer Gemeinden mit ihren Bürgermeistern.

Mit etwas Bedauern ist der Tennengau in der kommenden Leader-Periode ein weißer Fleck und nicht mehr vertreten. Bedingt durch nicht ganz verständliche Änderungen der Rahmenbedingungen sahen wir uns veranlasst, uns nicht mehr für die nächste Leader-Periode zu bewerben. Ich bin

aber fest davon überzeugt, dass wir im Bezirk Tennengau auch weiterhin wichtige regionale Projekte mithilfe anderer zur Verfügung stehender Förderschienen umsetzen und finanzieren können.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo vieles zentralisiert und vergrößert wird, hat die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit eine enorme Bedeutung. Vor allem hat sich aber gezeigt, dass kleine Einheiten wie der Tennengau bestens funktionieren.

Ich möchte mich abschließend bei allen Beteiligten für die hervorragende Arbeit in der abgelaufenen Leader-Periode bedanken.

BGM Andreas Wimmer

TENNENGAU PROJEKTE

- **Abtenau:** Hospizkultur und Palliativ Care im Seniorenwohnheim Abtenau
- **Adnet:** Marmoruseum
- **Bad Vigaun:** Wegsanierung & Besucherlenkung Tauglgries
- **Golling:** Adaptierung Burg Golling als regionales Ausflugsziel
- **Golling:** Jahreszeitenweg Golling
- **Hallein:** Kultur im Fluss - Kulturkessel
- **Hallein:** Machbarkeitsstudie Circusschule
- **Hallein:** Revitalisierung Keltendorf am Dürrnberg
- **Hallein:** Virtuelle Erlebnistour Knappensteig
- **Hallein:** Werk:stadt Hallein
- **Kuchl:** Holzgemeinde Kuchl – regionales Kompetenzzentrum
- **Russbach:** Gradierwerk Russbach
- **Russbach:** Naturerlebnis Russbach Hornspitze
- **Russbach:** Sommerpositionierung Wanderdorf Russbach
- **St. Koloman:** BürgerInnenrat – innovatives Bürgerbeteiligungsmodell
- **Tennengau:** Keltenerlebniswelt Tennengau
- **Tennengau:** Genussregion Tennengauer Almkäse
- **Tennengau:** Machbarkeitsstudie Tourismusleitbetrieb
- **Tennengau/Pongau:** Energieregion Tennengau/Pongau
- **Tennengau:** Lernende Region Tennengau
- **Tennengau / Lammertal / Lungau:** Menschen & Visionen - Menschenleben
- **Tennengau:** Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen im Tennengau

INFO

 → Projekt
  → Ort
  → Projektträger

 → Projektvolumen
  → Förderhöhe



Hospizkultur und Palliativ Care im Seniorenwohnheim Abtenau

Hospiz und Palliativ Care in Alten- und Pflegeheimen bedeutet, die vielen Gesichter des hohen Alters und des Sterbens wahrzunehmen. Es ist eine große Unterstützung für Betroffene und Helfende, denn die letzte Phase im Leben müssen nicht nur die Bewohner und Angehörige bewältigen, sondern auch die zahlreichen Mitarbeiter. Durch die Verbesserung der Hospizkultur und Palliativ Care in den Alten- und Pflegeheimen sollte der tägliche Umgang mit diesem sensiblen Bereich optimiert werden, ohne dadurch in Konkurrenz mit bestehenden Einrichtungen zu treten.

INFO

 → Hospizkultur & Palliativ Care Seniorenheim Abtenau
  → Abtenau
  → Marktgemeinde Abtenau

 → € 8.850
  → 40%



LEADER

2007-2013



Marmormuseum Adnet

Die Geschichte der Gemeinde Adnet ist eng mit dem Abbau der vor Ort befindlichen Marmorvorkommen verknüpft. Im neuen Gemeindezentrum von Adnet entstand daher ein modernes und innovatives Marmormuseum, das die Geschichte, die regionale Bedeutung und Funktionsweise des Marmorabbaus in der Gemeinde Adnet dokumentiert und erlebbar macht. Mit dem Marmormuseum wurde ein attraktives Ausflugsziel in Adnet geschaffen, das im Rahmen des Projektes „Keltenerlebniswelt Tennengau“ vermarktet wird und durch seine innovative Museumsgestaltung ein möglichst breites Publikum ansprechen soll.

INFO

- Marmormuseum Adnet
- Adnet
- € 128.935
- 50 %

- Gemeinde Adnet

Wegsanierung & Besucherlenkung Tauglgries

Die Gemeinde verfügt über 10 Wanderwege, die vor allem von den zahlreichen Tages- und Kurgästen häufig genutzt werden. Die Streckenführung wurde so gewählt, dass zum einen die naturräumlichen Besonderheiten erlebt werden können und zum anderen eine familienfreundliche Begehrbarkeit möglich ist. Das Projekt umfasst die drei Bestandteile Wegsanierung, Besucherlenkung sowie Bewusstseinsbildung und Vermittlung der Naturraumbesonderheiten im Bereich des Natura 2000 Gebietes Tauglgries und angrenzenden Gebieten (Vogellehrpfad, Historischer Lehrpfad im Tauglwald). Maßgeblicher Partner bei der Umsetzung war der Naturschutz des Landes Salzburg.

INFO

- Wegsanierung & Besucherlenkung Tauglgries
- Bad Vigaun
- € 335.195
- 77 %
- Tourismusverband Bad Vigaun



LEADER

2007-2013



Adaptierung Burg Golling als regionales Ausflugsziel

Die Burg Golling befindet sich im Zentrum der Gemeinde Golling und wurde im 13. Jahrhundert n. Chr. errichtet. Die Räumlichkeiten und der Innenhof der Burg Golling werden für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Konzerte und Feste (Mittelalterfest) genutzt. In der Burg befinden sich ein Heimatmuseum und eine Fossilienammlung. Teile der Burg sind jedoch sanierungsbedürftig und sollen modernisiert werden. Damit soll es auch gelingen, die Burg als beliebtes Ausflugsziel für die Region zu etablieren und neue, innovative Nutzungen auf der Burg selbst zu ermöglichen.

INFO

- Adaptierung Burg Golling als regionales Ausflugsziel
- € 32.740
- Golling
- 59 %

→ Marktgemeinde Golling

Jahreszeitenweg Golling

Der Jahreszeitenweg Golling soll dazu beitragen, Kindern und Erwachsenen die Freude am Umgang mit und in der Natur zu vermitteln. Mit der Gestaltung dieses kinderwagen-tauglichen Spazierweges im Nahbereich des Ortszentrums wird einerseits das Landschaftsschutzgebiet Rabenstein-Kellau besser erlebbar gemacht und andererseits werden die Beziehungen zwischen Umwelt, Wirtschaft, und Mensch auf innovative Weise vermittelt. Diese Wissensvermittlung erfolgt spielerisch durch Abenteuercharakter für die Kleinen sowie jahreszeitlich adaptierbare Informations-Tafeln für die Erwachsenen.

INFO

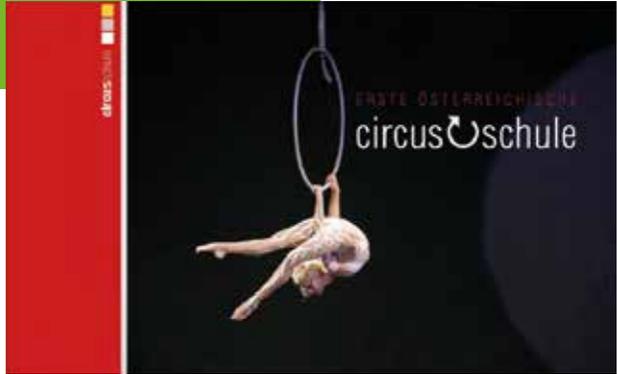
- Jahreszeitenweg Golling
- € 26.167
- Golling
- 48 %

→ Marktgemeinde Golling



LEADER

2007-2013



Kultur im Fluss - Kulturkessel

Die ehemalige Saline, ein Industriegelände auf der Pernerinsel in Hallein, ist ein geschichtsträchtiges und architektonisch herausragendes Gebäudeensemble, das mit seiner Vielzahl von Räumen breite Nutzungsmöglichkeiten bietet. Der Stadt Hallein ist es ein Anliegen, die vorhandenen Ressourcen und die kulturhistorisch bedeutsamen Anlagen der ehemaligen Salzproduktionsstätten zu revitalisieren und für eine nachhaltige Nutzung zugänglich zu machen. Mit dem vorliegenden Projekt wurde geprüft, in welcher Form die vorhandenen Ressourcen und die kulturhistorisch bedeutsamen Anlagen der ehemaligen Salzproduktionsstätten einer nachhaltigen Nutzung zugänglich gemacht werden können.

INFO

-  → Kultur im Fluss - Kulturkessel
-  → € 9.467
-  → Hallein
-  → 40 %
-  → Kulturforum Hallein

Machbarkeitsstudie Circusschule

Im deutschsprachigen Raum klingt es für die meisten Menschen exotisch, in der restlichen Welt ist es vielerorts schon lange selbstverständlich, dass es Circusschulen gibt. Die „Circusschule in Hallein“ soll eine Ausbildungsstätte für junge Menschen sein, die den Beruf des Circuskünstlers erlernen möchten. Mit dem seit 12 Jahren in der Stadt Salzburg stattfindenden „Winterfest“ und mittlerweile größtem Festival für zeitgenössischen Circus im gesamten deutschsprachigen Raum besteht auch die Möglichkeit auf breites Know-how sowie internationale Kontakte zurückgreifen zu können.

INFO

-  → Machbarkeitsstudie Circusschule
-  → € 43.915
-  → Hallein
-  → 40 %
-  → Verein Circusschulen in Österreich



LEADER

2007-2013



Revitalisierung Keltendorf am Dürrnberg

Die Salzwelten GmbH hat gemeinsam mit dem Keltenmuseum Hallein am Dürrnberg ein Informationszentrum auf dem neuesten Stand der Forschung errichtet. Das Keltendorf „SALINA“ wurde komplett neu gestaltet und 2014 wiedereröffnet.

Fünf unterschiedliche Vermittlungsebenen, die sich an allen Sinnen orientieren, ermöglichen es den Besuchern in die keltische Welt vor 2.500 Jahren einzutauchen. Neben den Hütten selbst, atmosphärischer Beschallung und originalgetreuen Requisiten zeigen lebensgroße, beleuchtete Illustrationen den Alltag und die Lebensumstände einer keltischen Siedlung.

INFO

-  → Revitalisierung Keltendorf am Dürrnberg
-  → Hallein
-  → € 258.330
-  → 43 %

-  → Salzwelten GmbH / Stadtgemeinde Hallein/Keltenmuseum

Virtuelle Erlebnistour Knappensteig

Durch den Einsatz innovativer Technologie wurde die Entstehungsgeschichte des Knappensteigs leicht erfassbar aufgearbeitet. Damit soll das Verständnis für die historische Entwicklung der Stadt Hallein und der Region gestärkt sowie die Besuchsfrequenz in der Altstadt, den Salzwelten und im Keltendorf auf dem Dürrnberg angehoben werden.

Das Angebot richtet sich an Gäste und Einheimische gleichermaßen und wird auch in Schulen intensiv beworben. Die Besucher erhalten Informationen via GPRS direkt auf die mitgeführten Endgeräte, welche beim Tourismusverband Hallein ausgeliehen werden können.

INFO

-  → Virtuelle Erlebnistour Knappensteig
-  → Hallein
-  → € 60.570
-  → 50 %

-  → Tourismusverband Hallein



LEADER

2007-2013



Werk:stadt Hallein

Oft erinnern die Namen von Straßen oder Gassen in Städten und Orten heute wie damals ganz offensichtlich daran, wo sich in früherer Zeit verschiedenste Gewerbe konzentriert haben. Handel, altes Handwerk oder Gastronomie haben in einer Stadt wie Hallein aber auch auf ganz andere Art und Weise viele weitere Spuren hinterlassen.

Mit der Broschüre „Werk:stadt Hallein“ können Gäste und Bewohner Halleins auf zwei informativen Rundgängen bei insgesamt 13 Stationen anhand ganz konkreter Beispiele mehr über das Wirtschaftsleben und die kulturhistorische Geschichte der Stadt erfahren.

INFO

P → Werk:stadt Hallein

O → Hallein

Y → Regionalverband Tennengau

€ → € 12.792

€ → 50 %

Holzgemeinde Kuchl – regionales Kompetenzzentrum

Der Verein „Holzgemeinde Kuchl“ wurde Anfang 2008 gegründet, um die vielfältigen Einrichtungen und Aktivitäten zum Thema Holz nachhaltig zu vernetzen. Eine ganze Gemeinde hat sich dem Thema Holz verschrieben: die einzigartigen Holz- Ausbildungseinrichtungen, die Holzverarbeitungsbetriebe, der Handel und das Gewerbe, die Kuchler Bauernschaft, die Energiebetriebe, Tourismus und Gastronomie. Gemeinsam werden nachhaltige Impulse für die Gemeinde und die Region gesetzt und kulturelle sowie wirtschaftliche Holz- Projekte erarbeitet und umgesetzt.

INFO

P → Holzgemeinde Kuchl – regionales Kompetenzzentrum

O → Kuchl

Y → Verein Holzgemeinde Kuchl

€ → € 181.107

€ → 43 %



LEADER

2007-2013



Gradierwerk Russbach

Das Gradierwerk ist eine innovative Weiterentwicklung klassischer, innerörtlicher Park- und Erholungsanlagen und trägt damit auch wesentlich zur Lebensqualität und Gesundheit der Bevölkerung im Lammertal bei. Darüber hinaus ergänzt das Gradierwerk die bestehenden Anlagen im Bereich Wasserpark, Nordic Walking Park und Kanufahrten der Gemeinde Russbach um ein Angebot mit Ausrichtung auf die Gesundheit. Im Rahmen der Gesamtpositionierung „Keltenerlebniswelt“ Tennengau stellt das Gradierwerk einen attraktiven Angebotsbaustein zum Thema „Natur- und Gesundheitstourismus“ dar.

INFO

 → Gradierwerk Russbach	 → Russbach	 → Gemeinde Russbach
 → € 76.526	 → 50 %	

Naturerlebnis Russbach Hornspitze

Mit diesem Projekt hat das mit Schwergewicht auf die Wintersaison ausgerichtete touristische Angebot der Region eine attraktive Angebotsergänzung für den Sommer erhalten. Um die bestehende Hornbahn und den bei der Bergstation startenden „Bummelzug“ entstand im Gebiet der Edtalm eine Erlebniswelt, die Besucher aller Altersklassen durch Präsentation und Vermittlung von Lerninhalten zum Thema „Natur“ in den Bann zieht. Das Angebotsprogramm soll sowohl den Feriengast der Region als auch die Tagesgäste aus den angrenzenden Großräumen Salzburg und Salzkammergut ansprechen.

INFO

 → Naturerlebnis Russbach Hornspitze	 → Russbach	 → Russbacher Skilift GesmbH & Co KG
 → € 280.000	 → 24 %	



LEADER

2007-2013



Zeitgemäße BürgerInnenbeteiligung
Das Alte auf neue Weise tun – das ist Innovation

Sommerpositionierung Wanderdorf Russbach

Mit dem Ziel den Tourismus in der Gemeinde nachhaltig zu sichern, wurden im Rahmen des Projekts „Wanderdorf Russbach“ umfangreiche Maßnahmen gesetzt, um das Österreichische Wandergütesiegel und damit die Positionierung als zertifiziertes Wanderdorf zu erlangen. Ausgebildete Wanderguides begleiten die Wanderer auf leichten bis anspruchsvollen Touren und stehen bei allen Fragen rund um Sicherheit, Ausrüstung und Tourenplanung zur Verfügung. Es werden geführte Themenwanderungen, Klettersteinschnupperkurse, eine Schatzwanderung zur bekannten Schneckenwand, Vorträge und vieles mehr angeboten.

INFO

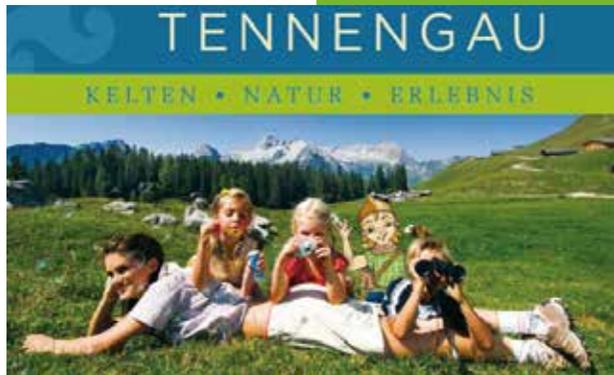
-  Sommerpositionierung Wanderdorf Russbach
-  Russbach
-  Tourismusverband Russbach
-  € 62.779
-  € 52 %

BürgerInnenrat – innovatives Bürgerbeteiligungsmodell

Um als Wohn- und Arbeitsstandort attraktiv zu bleiben, setzt die Gemeinde St. Koloman seit Jahren auf innovative Projekte. Mit dem Projekt „BürgerInnenrat St. Koloman – innovatives Bürgerbeteiligungsmodell“ geht die Gemeinde neue Wege zur Bürgerbeteiligung und versucht damit seine Bewohner zu einer aktiven Mitarbeit in der Gemeinde zu motivieren. Das Projekt richtet sich an alle Alters- und Gesellschaftsschichten und soll eine gemeinsame Sicht auf Herausforderungen und aktuelle Themen bewirken sowie den Zusammenhalt in der Gemeinde stärken.

INFO

-  BürgerInnenrat – innovatives Bürgerbeteiligungsmodell
-  St. Koloman
-  Gemeinde St. Koloman
-  € 8.700
-  € 40 %



LEADER

2007-2013



Keltenerlebniswelt Tennengau

Als Erlebnisregion bietet der Tennengau ein reichhaltiges Angebot für die ganze Familie. Durch die Schaffung der Dachmarke „Keltenerlebniswelt“ wurden 26 teilnehmende Ausflugsziele zu den Themenbereichen Wasser, Museum/ Freizeit und Natur gemeinsam vermarktet und mit Hilfe von einheitlichen Qualitätskriterien neu präsentiert. Das Maskottchen der Region, Cleverix der Keltenjunge, hilft bei der Auswahl der 26 schönsten Ausflugsziele der „Kelten-Erlebniswelt“ um so die schönsten Plätze im Salzburger Land, zu den Themen Natur, Wasser und Museen zu entdecken.

INFO

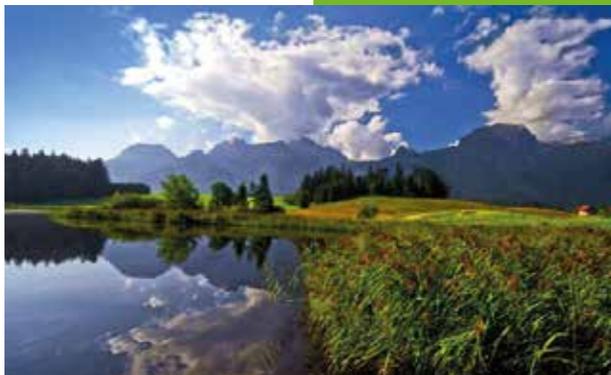
-  → Keltenerlebniswelt Tennengau
-  → Bezirk Tennengau
-  → Gästeservice Tennengau
-  → € 304.995
-  → 48 %

Genussregion Tennengauer Almkäse

In den Tennengauer Käsereien wird nach traditionellen Käseverfahren Käse hergestellt. Die Basis für den köstlichen Almkäse ist die Heumilch - ein Stück Natur aus dem Tennengau. Im Sommer ist es das frische Gras mit den Kräutern, die auf den Feldern und Berghängen zwischen 500 und 1300 Metern wachsen, im Winter das duftende Heu. Die Aromastoffe aus dem Heu geben der Milch und dem Almkäse seinen unverwechselbaren Geschmack. Von engagierten Bauern und Produzenten wird so ein feiner und vielfach ausgezeichneter Heumilch-Käse in bester Bio-Qualität hergestellt.

INFO

-  → Genussregion Tennengauer Almkäse
-  → Bezirk Tennengau
-  → Verein Regionalentwicklung Tennengau
-  → € 163.000
-  → 43 %



LEADER 2007-2013



Machbarkeitsstudie Tourismusleitbetrieb

Um die Nächtigungszahlen und die Wertschöpfung im Bezirk Tennengau zu steigern und neue Impulse für die Tourismuswirtschaft zu schaffen, soll die Angebotsstruktur im Hinblick auf Übernachtungsmöglichkeiten verbessert werden. In Bezug auf die Beherbergungsinfrastruktur besteht vor allem im 4 bzw. 5 Sterne Bereich Aufholbedarf. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden Möglichkeiten zur Ansiedlung eines regionalen Hotelleitbetriebes in der gehobenen Beherbergungskategorie geprüft und ein geeigneter Standort inkl. Wirtschaftlichkeitsberechnung ermittelt.

INFO

-  → Machbarkeitsstudie Tourismusleitbetrieb
-  → Bezirk Tennengau
-  → Verein Regionalentwicklung Tennengau
-  → € 18.466
-  → 40 %

Energierregion Tennengau/Pongau

Der Regionalverband Tennengau initiierte gemeinsam mit dem Regionalverband Pongau dieses Kooperationsprojekt für zwei Bezirke. Mit der Erhebung des Energiepotenzials wurde ein erster Überblick über den Energiebedarf der Regionen geschaffen. Daraus konnte eine Energiestrategie mit konkreten Umsetzungsprojekten entwickelt werden. Ziel war eine verstärkte Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung für Energie im Allgemeinen, insbesondere aber für erneuerbare Energieträger. Beide Regionen verfolgen das Ziel, regionale Ressourcen künftig noch stärker zu nutzen.

INFO

-  → Energierregion Tennengau/Pongau
-  → Bezirke Tennengau und Pongau
-  → Regionalverband Tennengau
-  → € 62.120
-  → 66 %



LEADER

2007-2013



Lernende Region Tennengau

Der Tennengau ist neben dem Oberpinzgau und dem Salzburger Seenland eine von insgesamt drei „Lernenden Regionen“ in Salzburg. Regionale (Weiterbildungs-)Institutionen bilden ein Netzwerk rund um das Thema „Lernen“. Im Tennengau stehen insbesondere die Zielgruppen Migranten, Senioren, Familien und Bildungsbenachteiligte im Mittelpunkt. Partner sind die Einrichtungen der Erwachsenenbildung, die Öffentlichen Bibliotheken, die Bildungsberatung, das AMS, andere Weiterbildungsanbieter, aber auch Schulen, Kultureinrichtungen und weitere regionale Akteure.

INFO

-  → Lernende Region Tennengau
-  → Bezirk Tennengau
-  → Salzburger Erwachsenenbildung
-  → € 114.400
-  → 80 %

Menschen & Visionen - Menschenleben

In den Regionen Lammertal und Lungau wurden Persönlichkeiten mit einer spannenden Biographie sowie Zeitzeugen aus unterschiedlichsten Bereichen zu lebensgeschichtlichen Interviews eingeladen. Daraus entstanden Kurzfilme von etwa 15 Minuten Länge, die in einer Datenbank gesammelt und interessierten Institutionen und Personen zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere werden diese Filme den Gemeinden, Museen, Kulturvereinigungen, Schulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen, Büchereien usw. angeboten. Aus den dokumentierten Lebenswegen wird so die regionale Identität spür- und erlebbar.

INFO

-  → Menschen & Visionen - Menschenleben
-  → Lammertal (Tennengau) und Lungau
-  → Kulturverein Ramingsteiner Wege (Lungau)
-  → € 100.660
-  → 37 %



LEADER

2007-2013

Projekte
in Kooperation
mit dem Land Salzburg

Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen im Tennengau

Um die Sicherheit und den Komfort in den Abend- und Nachtstunden zu gewährleisten, wurden im Tennengau als erster Region Österreichs insgesamt 123 Bushaltestellen mit innovativster Solartechnologie ausgestattet und beleuchtet. Die Steuerung der Beleuchtung erfolgt mittels Fernüberwachung im Regionalverband Tennengau. Als Ergänzung zu den klassischen Fahrplänen wurden solarbetriebene Displays sowie Infostationen für NFC-Abfrage (Near Field Communication) installiert. Das Projekt wurde 2012 mit dem VCÖ- Mobilitätspreis Salzburg und 2013 mit dem Energy Globe Salzburg ausgezeichnet.

INFO

P → Qualitative Aufwertung von Bushaltestellen im Tennengau	O → Bezirk Tennengau	Y → Regionalverband Tennengau
€ → € 130.284	€ → 50 %	

1

Projekt Interessentenweg Karalm
Ort Marktgemeinde Abtenau
Projektträger Interessentenweggenossenschaft Karalm
Projektvolumen € 1.300.000.-
Förderhöhe 71%



2

Projekt Eiersortier- und Packstelle
Ort Annaberg
Projektträger Bergland-Ei OG
Projektvolumen € 400.000.-
Förderhöhe 15%



Projekte in Kooperation mit dem Land Salzburg

LEADER 2007-2013

Landesweite und Überregionale Projekte

3

Projekt

Themenweg Adneter Moos

Ort
Projektträger
Projektvolumen
Förderhöhe

Adnet
Gemeinde Adnet
€ 55.800
80%



1

Projekt

Neues Leben in alten Mauern

Ort
Projektträger

Projektvolumen
Förderhöhe

Land Salzburg
Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen

€ 99.235.-
61%



4

Projekt

Einzugsbewirtschaftung Tennengauer Wildbäche

Ort
Projektträger
Projektvolumen
Förderhöhe

Bezirk Tennengau
Regionalverband Tennengau
€ 101.397
95%



2

Projekt

Naturobstbau

Ort
Projektträger

Projektvolumen
Förderhöhe

Land Salzburg
Landesverband für Obstbau, Garten- und Landschaftspflege

€ 118.554.-
47%



Landesweite / Überregionale Projekte

LEADER

2007-2013

3

Projekt

Solarpotenzialerhebung Salzburg

Ort

Land Salzburg

Projektträger

Regionalverband Salzburger Land

Projektvolumen

€ 65.508

Förderhöhe

51%



4

Projekt

Neuer Marktauftritt Holleralmen

Ort

Gemeinde Krispl / Gaißau (REFS)

Projektträger

Inneres Salzkammergut (REGIS)

Fuschlsee Tourismus GmbH

Projektvolumen

€ 11.530

Förderhöhe

49%



Impressum

Regionalverband Tennengau

Mauttorpromenade 8 | A-5400 Hallein

Telefon +43/6245/70050

Telefax +43/6245/70050-70

regionalverband@tennengau.at | www.tennengau.at

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten

LEADER

2007-2013

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

